

Der Birnengitterrost ist eine Rostpilzkrankheit. Dieser Pilz lebt ganzjährig an bestimmten Wacholderarten (z.B. *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis*) und im Sommer zusätzlich an Birnbäumen. Von der Krankheit befallene Wacholdersträucher erkennt man an walzenförmigen Verdickungen (Zweige auseinander biegen und im Innern der Pflanze nachsehen!) und der Braunfärbung einzelner oder aller befallenen Zweige.

Bei feuchtem Wetter im Frühjahr brechen die Verdickungen auf und geben Pilzsporen frei. Dadurch werden junge Blätter von Birnbäumen befallen, es bilden sich die typischen rot-orangen Flecken. Bei starker Infektion verliert der Baum seine Blätter zu früh und bildet nur kümmerliche Früchte aus. Im Extremfall kann der Birnbaum so stark geschwächt werden, dass andere Krankheiten angreifen und zum Absterben des Baumes führen können.

Vorbeugung und Bekämpfung

Aufgrund der Pflanzenschutzgesetzgebung sind anders als im Erwerbs-Obstbau dem Privat- und Kleingärtner sehr enge Möglichkeiten der Bekämpfung gegeben. Dennoch lässt sich der Birnengitterrost hauptsächlich durch die Unterbrechung des Fortpflanzungszyklus wirkungsvoll bekämpfen, wobei vom Einsatz chemischer Mittel (Fungizide) abgeraten werden muss.

Als Maßnahmen werden folgende Schritte empfohlen:

- Rodung und Beseitigung stark infizierter Wacholdersträucher
- Spätestens im März Ausschneiden und Beseitigung keulenartig verdickter oder mit Gallertmassen behafteter Wacholdertriebe (jährliche Kontrolle!)
- Auspflücken und Beseitigen infizierter Birnenblätter (nur bei geringem Befall und kleinen Birnbäumen möglich)
- Bei Neuanpflanzung resistente Birnensorten (siehe Sortenempfehlung) auswählen
- Nichtanpflanzung der gegenüber Birnengitterrost anfälligen Wacholderarten (z.B. *Juniperus sabina*, *Juniperus chinensis* 'Pfitzeriana').

Wer in seinem Privatgarten trotzdem nicht auf Wacholder verzichten möchte, sollte Wacholdersorten anpflanzen, die als wenig anfällig gelten (siehe umseitige Sortenempfehlung) und diese in jedem Winter auf Befall kontrollieren.

Herbst/Winter:

An den Ästen von erkrankten Wacholdern sind im Inneren der Pflanze (Zweige auseinander biegen!) Wucherungen/längliche Verdickungen erkennbar. Darin bilden sich Pilzsporen.



Zusätzlich zu den bereits bestehenden Verdickungen kann es zur Bildung neuer Sporenlager an Wacholdern kommen.



Sommer:

Mit der Zeit bilden sich ca. 1 cm große rot-orange Flecken. Auf der Blattunterseite kommt es zu höckerartigen Wucherungen, in denen sich neue Sporen bilden.

Spätestens im März alle Verdickungen großzügig herausschneiden oder den Wacholder roden!

Frühjahr:

Bei feuchtem Wetter quellen die Verdickungen auf.



Die Sporen werden freigesetzt und vom Wind verbreitet.

Die Pilzsporen keimen auf jungen Blättern des Birnbaums und dringen in das Blatt ein.



Nach 3-4 Wochen bilden sich auf den Blattoberseiten (evtl. auch auf Früchten) kleine orange Tupfen. Später ausgetriebene Blätter werden aber nicht mehr befallen.

Wacholderarten und -sorten mit geringer bis mittlerer Anfälligkeit (Auswahl):

- *Juniperus chinensis* 'Blue Alps'
- *J. chinensis* 'Blaauw' (*J. media* 'Blaauw')
- *J. chinensis* 'Plumosa aurea'
- *J. communis* 'Barmstedt'
- *J. communis* 'Green Carpet'
- *J. communis* 'Wallis'
- *J. conferta* 'Blue Pacific'
- *J. horizontalis* 'Hetzii'
- *J. horizontalis* 'Mint Julep'
- *J. horizontalis* 'Plumosa Aurea'
- *J. procumbens* 'Nana'
- *J. scopulorum* 'Blue Arrow'
- *J. squamata* 'Blue Carpet'
- *J. squamata* 'Blue Star'
- *J. squamata* 'Grey Owl'
- *J. virginiana* 'Canaertii'
- *J. virginiana* 'Glauca'
- *J. virginiana* 'Triparti'

Wacholderarten und -sorten mit hoher Anfälligkeit (Auswahl):

- *Juniperus chinensis* 'Pfitzeriana'
- *J. chinensis* 'Pfitzeriana Aurea'
- *J. chinensis* 'Robusta Green'
- *J. sabina* 'Blaue Donau'
- *J. sabina* 'Tamariscifolia'
- *J. sabina* 'Buffalo'
- *J. scopulorum* 'Blue Heaven'

Auf diese Sorten sollte bei der Anpflanzung von Wachholdern verzichtet werden

Birnensorten mit geringer bis mittlerer Anfälligkeit (Auswahl nach steigender Anfälligkeit sortiert):

- 'Bunte Juli'
- 'Clapps Liebling'
- 'Condo'
- 'Trevoux'
- 'Doppelte Philipps'
- 'Gellerts'
- 'Gräfin von Paris'
- 'Gute Luise'
- 'Bosc`s'
- 'Conference'
- 'Oberösterreichische Weinbirne'
- 'Stuttgarter Geißhirtle'

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

- Amt für Kommunalen Umweltschutz der Stadt Duisburg
- BUND Kreisgruppe Duisburg
- BUND Kreisgruppe Oberhausen
- BUND Kreisgruppe Mülheim an der Ruhr
- Firma Armin Bollhorst, Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung
- NABU Ortsgruppe Oberhausen e.V.
- NABU Kreisverband Ruhr e.V.
- NABU Stadtverband Duisburg e.V.
- Naturgarten e.V., Regionalgruppe Rhein-Ruhr
- Verband der Duisburger Kleingartenvereine e.V.



Biologische
Station
Westliches
Ruhrgebiet e.V.

Weitere Infos:

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.
www.bswr.de, info@bswr.de, Tel.: 0208-4686090

Was tun bei Birngitterrost/ Wacholderrost?



Merkblatt für Hobbygärtner und
Gartenfreunde

